

NACHRICHTEN

Jackpot mit 63 Millionen Euro geht nach Baden-Württemberg
 MÜNSTER - Der mit 63 Millionen Euro gefüllte Eurojackpot geht nach Baden-Württemberg. Die Zahlen 6, 11, 18, 26, 34 sowie die beiden Eurozahlen 5 und 8 machten einen Spieler aus dem Südwesten zum 100. Jackpotgewinner der Lotterie. Nach Angaben der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg vom Samstag stammt der neue Multimillionär aus dem Ortenaukreis. Der glücksbringende Lottoschein sei kurz vor Annahmeschluss abgegeben worden, sagte eine Sprecherin. Zuletzt war der Jackpot am 15. Januar nach Deutschland gegangen. Ein Spieler aus Nordrhein-Westfalen hatte damals die Rekordsumme von 90 Millionen Euro gewonnen. *dpa*

Zahl der Kleinen Waffenscheine in Deutschland steigt
 BERLIN - Die Zahl der Kleinen Waffenscheine ist in Deutschland einem Bericht zufolge erneut gestiegen. Im vergangenen Jahr sei im Vergleich zu 2019 eine Zunahme um rund 40 000 beziehungsweise sechs Prozent auf gut 704 000 verzeichnet worden, berichtet die „Rheinische Post“ unter Berufung auf eine Umfrage unter den Innenministerien der Länder. Der Kleine Waffenschein ist die Voraussetzung dafür, sogenannte Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen in der Öffentlichkeit mit sich herumtragen zu dürfen. Die Gewerkschaft der Polizei sieht die Entwicklung kritisch. *dpa*

Zoll entdeckt 4700 gefälschte Trainingsanzüge
 LANDSHUT - 4700 gefälschte Trainingsanzüge aus der Türkei haben Zollbeamte an einem österreichischen Grenzübergang entdeckt. Die Originale der in 100 verschiedenen Kartons verpackten Ware wären nach Angaben des Landshuter Hauptzollamts vom Samstag etwa 780 000 Euro wert. Die gefälschten Logos verletzen die Rechte von drei internationalen Marken, hieß es. Die Trainingsanzüge sollen deshalb nach Abschluss der Ermittlungen vernichtet werden. *dpa*

LEUTE

Heute aus Berlin

Die Schauspielerin **Emilia Schüle** (28, „Ku'damm 56“) wird bei Filmen aus Zeiten ohne Handys und Internet wehmütig. „Das geht mir schon bei Filmen aus dem Jahr 2005 so, bevor die Smartphones aufkamen“, sagte Schüle der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. „Ich genieße es sehr, Filme zu gucken, die gerätefrei sind.“ Schüle engagiert sich in einem Verein für mehr Empathie im digitalen Raum. „Die Digitalisierung bringt neben vielen Vorteilen auch viele psychische Gefahren“, sagte sie. „Ich erlebe das Netz als einen Ort, an dem die Menschlichkeit verlohrt, die Corona-Pandemie bringt Probleme wie Cybermobbing, Fake News, Hate Speech noch auf ein neues Level.“ Sie habe diesen Verein gegründet, weil sie glaube, die Digitalisierung brauche Werte. „Es braucht eine bundesweite Kampagne, die aufklärt und ein Bewusstsein für mehr digitale Empathie schafft. Da müssen alle mitziehen: die Bundesregierung, die Big Player der Tech-Industrie, Eltern, Jugendliche.“ Am 21. März startet die dritte Staffel der „Ku'damm“-Serie. *dpa*



Austeilen lernen

Vielen fehlen im richtigen Moment oft die richtigen Worte. So gehen kostbare Ideen und Impulse verloren. Doch Schlagfertigkeit lässt sich trainieren

VON ELISABETH BINDER

Die schlechte Nachricht lautet: Leider sind es oft die klügsten Menschen, die nicht schlagfertig sind und sich also nicht trauen, etwas zu sagen in Meetings aus Angst, es könne das Falsche sein. Dagegen steht die gute Nachricht: Schlagfertigkeit kann man lernen. Unternehmen beschäftigen mit Michael Traindt sogar einen darauf spezialisierten Coach, weil sie wissen, dass viele kostbare Impulse und Ideen verloren gehen, wenn sie die Schüchternen nicht hören. Selbst Experten mit viel Fachwissen melden sich oft nicht von sich aus zu Wort. Da geht leicht auch Knowhow verloren.

Wer unverbindlich die Thematik kennenlernen möchte, braucht nicht zu warten, bis der Chef den Trainer engagiert. Über seine Erfahrungen mit Schlagfertigkeit-Coachings hat Michael Traindt jetzt ein im Ecowin-Verlag erschienenes Buch geschrieben: „Schlagfertig. Wie man Probleme im Job meistert und Familienfeiern überlebt“. Und was war der Grund dafür? „Ich bin selbst nicht besonders schlagfertig“, sagt er am Telefon. Die richtigen Antworten auf Angriffe und Beleidigungen seien ihm oft erst zu spät eingefallen. Moment mal, zwar ist das Wort „Schlag“ Bestandteil der Schlagfertigkeit, aber muss es denn immer um Angriffe gehen?

Für den Coach gibt es zwei Arten von Schlagfertigkeit. Da ist die harmlose Ausprägung, die entsteht, wenn man im Freundeskreis harmlose Scherze treibt, und natürlich witzig und geschliffen reagieren möchte. Und dann ist da die härtere Art, verbreitet leider selbst in politisch korrekten Zeiten immer noch im Berufsleben. Das hat er oft von seinen Kunden gehört. Die kommt vor, wenn man beleidigend oder übergriffig behandelt wird und dann mit den genau richtigen Worten zurückschlagen muss. Wobei das Zurückschlagen manchmal auch einfach darin bestehen kann, dass man gar nichts sagt und eine Bemerkung einfach so stehen lässt. „Lass dir nicht alles gefallen – WEHRE DICH“, lautet eine seiner fünf Grundregeln. Andere lauten: Kenne deine Rolle. Wisse, wer du bist. Erkenne, was dir wichtig ist. Halte etwas aus. Diese Regeln lassen sich auf unterschiedlichste Weise mit Leben füllen. Mancher kennt unangenehme Fragen

den gehört. Die kommt vor, wenn man beleidigend oder übergriffig behandelt wird und dann mit den genau richtigen Worten zurückschlagen muss. Wobei das Zurückschlagen manchmal auch einfach darin bestehen kann, dass man gar nichts sagt und eine Bemerkung einfach so stehen lässt. „Lass dir nicht alles gefallen – WEHRE DICH“, lautet eine seiner fünf Grundregeln. Andere lauten: Kenne deine Rolle. Wisse, wer du bist. Erkenne, was dir wichtig ist. Halte etwas aus. Diese Regeln lassen sich auf unterschiedlichste Weise mit Leben füllen. Mancher kennt unangenehme Fragen

den gehört. Die kommt vor, wenn man beleidigend oder übergriffig behandelt wird und dann mit den genau richtigen Worten zurückschlagen muss. Wobei das Zurückschlagen manchmal auch einfach darin bestehen kann, dass man gar nichts sagt und eine Bemerkung einfach so stehen lässt. „Lass dir nicht alles gefallen – WEHRE DICH“, lautet eine seiner fünf Grundregeln. Andere lauten: Kenne deine Rolle. Wisse, wer du bist. Erkenne, was dir wichtig ist. Halte etwas aus. Diese Regeln lassen sich auf unterschiedlichste Weise mit Leben füllen. Mancher kennt unangenehme Fragen



Michael Traindt hilft als Coach dabei, sich zu überwinden

Der 41-Jährige ist seit 15 Jahren im Geschäft, lebt in Wien und München, wo er jeweils auch Coaching-Räume unterhält. Kunden hat er aber beispielsweise auch in Berlin, da er auch in den Räumen der Unternehmen praktiziert, von denen er engagiert wurde. Inzwischen kann er schon aus Erfahrung seine gute Botschaft verbreiten, nach der schlagfertig vor allem diejenigen sind, die sich gut vorbereiten. Großes Talent sei gar nicht nötig. Auch beim Tennis mache ja die Übung den Meister: „Ohne Training kein Erfolg.“ Wer der Schnellere, der Überlegene ist, entscheidet sich daran, wer unter Druck klug zu reagieren versteht. Deshalb bereitet Michael Traindt auch Politiker oder Unternehmer auf Talks, Pressesprechungen und andere Medienauftritte vor. Wobei man nicht erst am Tag vor dem großen Auftritt mit der Vorbereitung anfangen sollte: „Fünf bis zehn 90-minütige Sitzungen schaffen eine Basis.“ Dann reicht es, wenn man vor einem wichtigen Termin noch zwei weitere Einheiten absolviert. „Ohne Vorbereitung“, so sein Credo, „sollte man keine öffentliche Bühne betreten“. Wahlkampftraining gehört ebenfalls zu seinem Repertoire.

Inzwischen finden seine Coachings auch online statt. So können sich seine Kunden am besten auf Videokonferenzen vorbereiten. Auch in diesen Formaten ist man ja nicht gefeiert davor, vom Chef als inkompetent abgekanzelt zu werden. Unterschwellige Angriffe, die scheinbar freundlich beginnen, sind dem Coach durchaus nicht fremd in den Videoformaten: „Ich kannte Ihren Vorgänger, mit dem zusammenzuarbeiten, war ein echtes Vergnügen...“ So kann ein Einstieg aussehen, der in einen verletzenden Austausch mündet.

Business Coaching ist in den USA und in England noch weiter verbreitet, gewinnt aber auch im deutschsprachigen Raum an Bedeutung. Neue Erfahrungen sammelt Michael Traindt bei seinen Coachings auch. Ganz am Anfang sagte ein Teilnehmer bei einer Veranstaltung in Süddeutschland mal: „Brauchen wir dazu wirklich einen Österreicher?“ Bis heute ist der Coach froh, darauf in großer Runde nicht geantwortet zu haben. Er setzte sich lieber im Anschluss unter vier Augen mit dem Teilnehmer auseinander. Mit Erfolg. „Bis heute stehen wir in Kontakt miteinander, und manchmal engagiert er mich auch“, sagt er. Und der Mann habe sich damals gleich entschuldigt für die Bemerkung.

In einem anderen Fall hatte sich seine Coaching-Gruppe nach der Sitzung noch zum Kamingespräch verabredet. Er selbst wollte die Zeit für ein persönliches Wellnessprogramm im gemeinsamen Hotel nutzen. In der Sauna traf er auf einen Teilnehmer, der die Kaminrunde schwänzte und nun von ihm weitere Ratschläge bekommen wollte. Nur mit dem Handtuch um die Hüften war er dazu schlicht nicht bereit. Sein Vorschlag, zu einer angemessenen Zeit weiterzusprechen, wurde klaglos akzeptiert.



— **Michael Traindt: Schlagfertig: Wie man Gespöche im Job meistert und Familienfeiern überlebt.**

236 Seiten, Ecowin Verlag, 24 Euro

Dutzende Kinder verschleppt
 Erneuter Angriff auf Schule in Nigeria

LAGOS - Die erneute Verschleppung von Schülern im westafrikanischen Staat Nigeria hat international Besorgnis ausgelöst. UN-Generalsekretär António Guterres erklärte, er sei tief bedrückt. Schulen müssten sichere Orte sein, um ohne Angst vor Gewalt lernen zu können. Die Entführung war die vierte innerhalb weniger Monate. Bewaffnete Angreifer stürmten nach Behördenangaben eine Schule im Norden des Landes, schossen wahllos um sich und entführten mehrere Mädchen und Jungen.

Bei der Attacke wurden in der Nacht zum Freitag zudem viele andere Schüler verletzt und auch Angestellte verschleppt, gab der regionale Sicherheitsminister Samuel Aruwan bekannt. Rund 180 Schüler und Mitarbeiter der Schule seien in Sicherheit gebracht worden. Sicherheitskräfte hätten die Verfolgung der Angreifer aufgenommen. Zu den Hintergründen der Attacke wurde zunächst nichts bekannt.

Seit Jahren mehren sich die Angriffe krimineller Banden im Norden und in den zentralen Regionen Nigerias. Gangs entführen Menschen, um Lösegeld zu erpressen und sind für Plünderungen und Vergewaltigungen verantwortlich. Die Banden handeln vornehmlich aus finanziellen Motiven und hatten bislang keine ideologischen Ausrichtungen. Es gibt jedoch wachsende Bedenken, dass sie mit Dschihadisten aus dem Nordosten kooperieren könnten. Diese kämpfen seit Jahren für die Errichtung eines islamistischen Staats.



Durch die Mauer. Die Angreifer sprengten sich den Weg frei. *Foto: Reuters*

Im Kampf gegen terroristische Banden hatte Nigerias Präsident Muhammadu Buhari daher einen Schießbefehl auf alle illegalen Träger von Kalaschnikow-Sturmgewehren erteilt. Die automatischen Sturmgewehre mit der offiziellen Bezeichnung AK-47 gelten als Standardwaffe der Banden. Die islamistische Terrorgruppe Boko Haram sowie Splittergruppen und auch kriminelle Banden terrorisieren seit Jahren Nordnigerias Bevölkerung mit Massenentführungen. Offen bleibt meist, ob Lösegeld gezahlt wurde.

Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) hatte im Vorjahr ein Aussteigerprogramm für Boko-Haram-Kämpfer in Aussicht gestellt. Aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage des Bundestagsabgeordneten Christoph Hoffmann (FDP) geht hervor, dass es nun zugunsten der Unterstützung eines Transitentrums für die Rehabilitation von Jugendlichen aufgegeben wurde. „Von einem zusätzlichen Aussteigerprogramm wurde daher aufgrund dieses sehr erfolgreichen Programms Abstand genommen“, heißt es in dem Schreiben der Staatssekretärin Maria Flachsbarth (CDU). *dpa/epd/AFP*

Brandenburg
 RAUS IN DIE WEITE!
 Wanderer Radfahrer Paddler Genießer
 über 300 Tipps
 RAUS IN DIE WEITE!
 Im Handboot über die Havel, auf dem Jakobsweg durch die Pfingstz, und mit dem Rad durch die Lückemark
 PLUS: Feine Küchen im Spreewald
 MIT UND OHNE BAHNE
 Die schönsten Radfahrcafés des Landes
 WIE IN ARIZONA
 Genüßlich campen und grillen im Camping
 KOPFSPRUNG MIT POMMES
 Welche Stausaufbäder sich wirklich lohnen

Raus in die Weite! Raus nach Brandenburg!

Das neue Ausflugsmagazin Brandenburg 2021 – Wandern, Baden, Radfahren, Paddeln, Genießen: Die besten Tipps und Touren auf 196 Seiten

Ab 24.03.2021 im Handel.
 Jetzt versandkostenfrei vorbestellen:
shop.tagesspiegel.de
 Zum Frühbuche Preis für nur 7,35 € statt 9,80 €.
 Bestellhotline: (030) 290 21-520

Jetzt vorbestellen: **25 % sparen!**

Das Leitmedium aus der Hauptstadt
TAGESSPIEGEL
 KREMLIN CAUSAS
 COGNOSCIERE